

Von 1953 bis 1962 sind während Günther Weydts Bonner Zeit acht Dissertationen zu Themen rund um Grimmelshausen entstanden. Ein Großteil dieser Arbeiten ist nur in wenigen Exemplaren überliefert. Nach den Angaben des „Karlsruher Virtuellen Katalogs“ hat in der Bundesrepublik Deutschland nicht einmal jede Universitätsbibliothek ein Exemplar im Bestand. Dieses ist vor allem im Falle der Untersuchung von Gisbert Bierbüsse zum *Teutschen Michel* bedauerlich, handelt es sich doch hierbei auch heute noch um die gründlichste Auseinandersetzung mit diesem für das sprachliche Selbstverständnis des Dichters wichtigsten Werk.

Bierbüsses Arbeit aus dem Jahre 1958 beleuchtet ein bis heute wenig beachtetes Thema der Grimmelshausenforschung, nämlich das der Stellung Grimmelshausens zu den Sprachproblemen seiner Zeit. Mit sprachtheoretischen Fragen hat er sich fast ausschließlich in seinem 1673 erschienenen Traktat *Deß Weltberuffenen SIMPLICISSIMI Pralerey und Gepräg mit seinem Teutschen Michel* auseinandergesetzt; im übrigen Werk finden sich lediglich vereinzelte Bemerkungen zu diesem Themenkreis. Entsprechend der einzigartigen Bedeutung des *Teutschen Michels* für die Fragestellung Bierbüsses, bildet eine eingehende Untersuchung dieser Schrift die Hauptgrundlage seiner Arbeit. Dabei wird nicht nur die sachliche Stellungnahme Grimmelshausens zu den Problemen der damaligen Sprechsituation herausgearbeitet, sondern ebenfalls gezeigt, wie sein Bildungsstand und die von ihm verarbeitete Literatur seine Auffassungen bedingten. Mit Hilfe quellenkritischer Analysen konnte Bierbüsse die geistigen und literarischen Voraussetzungen für Grimmelshausens Stellungnahme zur Sprachsituation des 17. Jahrhunderts erhellen und zugleich in ihren sachlichen Zusammenhängen darstellen.

Nach Rücksprache mit dem Verfasser wurde das von ihm handschriftlich korrigierte Exemplar der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn elektronisch erfasst. Schreibfehler wurden verbessert, Zitate aus der Primär- und Sekundärliteratur noch einmal mit den Originalausgaben abgeglichen. Die Literaturangaben wurden überprüft und dort, wo es sich als notwendig erwies, vervollständigt, der Anmerkungsapparat vereinheitlicht. Die nach 1958 erschienene Forschungsliteratur ist in einem bibliographischen Nachtrag zusammengefasst.



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Grimmelshausens *Teutscher Michel*

Untersuchung seiner Benutzung der Quellen und seiner Stellung zu den Sprachproblemen des 17. Jahrhunderts

Gisbert Bierbüsse

Zweite, durchgesehene und ergänzte Auflage
hrsg. von Timothy Sodmann



Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster

Reihe XII

Band 9

Gisbert Bierbüsse

Grimmelshausens *Teutscher Michel*

Untersuchung seiner Benutzung der Quellen und seiner Stellung zu den Sprachproblemen des 17. Jahrhunderts

Zweite, durchgesehene und ergänzte Auflage
herausgegeben
im Auftrage der Grimmelshausen-Gesellschaft Münster
von
Timothy Sodmann

197 S. kartoniert
ISBN: 978-3-8405-0099-2

Der Ladenpreis beträgt 16,00 €. Bei Bestellungen, die bei der Grimmelshausen-Gesellschaft eingehen, erhalten unsere Mitglieder das Buch ohne Berechnung der Porto- und Verpackungskosten.

Inhalt

Einleitung

Erster Teil: Grimmelshausens Lektüre und die Quellen des
Teutschen Michel

- I. Grimmelshausens Lektüre
- II. Grimmelshausens Verhältnis zu seinen Quellen
- III. Die Quellen des *Teutschen Michel* und ihr Zusammenhang (Garzoni, Schottel, Harsdörffer, Hille, Moscherosch, Schorer, Schill, Zeiller, Rist, Weise, Schupp)

Zweiter Teil: Grimmelshausens *Teutscher Michel* und die Sprachprobleme des 17. Jahrhunderts

- IV. Die historischen Voraussetzungen der sprach-reformatorischen Bestrebungen des 17. Jahrhunderts
- V. Grimmelshausens Stellung zum Sprachverfall (Sprachmischerei, üble Redegewohnheiten)
- VI. Grimmelshausens Stellung zur Sprachreform (Sprachkundigkeit, Orthographiereform, Purismus)
- VII. Grimmelshausen und die Sprachgesellschaften
- VIII. Ascenas und das Alter der deutschen Sprache
- IX. Stammwort, Endungs-e und „Simplicianischer Stylus“
- X. Der Streit um die beste deutsche Aussprache

Zusammenfassung

Literaturübersicht

Anhang: Quellenvergleich